

Niemand kann auf dauer eine Maske tragen

Von Celeana

Kapitel 11: Ein Tag

-Shiro's Sicht-

„Ich habe das Gefühl das du nicht bei der Sache bist.“, Eren riss mich aus meinen Gedanken. „Ach nein, ich musste nur kurz über etwas nachdenken. Lass uns weiter trainieren.“ mit diesen Worten stürzte ich mich auf ihn. Wir beide landeten nach einiger Zeit wieder im Dreck und schon wie bei den anderen Versuchen war ich wieder unter ihm. „Streng dich mal etwas an, Amaro. Ich will es nicht bereuen dich ins Team geholt zu haben, denn jemanden der nur durchschnittlich ist, kann ich nicht gebrauchen.“, kam es von Levi der mich wütend ansah. Das war heute echt nicht mein Tag. Eren stand auf und zog mich mit sich hoch. „Sicher das es dir gut geht?“ „Ja.“, wir stellte uns wieder gegenüber und diesmal griff er an. Endlich strich ich meine Gedanken beiseite und konzentrierte mich auf Eren's Bewegungen. Schnell wich ich aus und wenigen Sekunden lag er endlich mal unter mir. Grimmig grinsend half ich ihn hoch und schaute zu Levi der sich aber nicht mehr für mich interessierte. °Da mault er mich schon an und als ich es endlich geschafft hat, schaut er nicht mal hin. So eine Arschgeige!°

Ich war echt erleichtert als wir eine Pause machten. Jetzt musste ich nicht mehr befürchten unter Eren's, für mich, großen Körper begraben zu werden. Das wäre auch gar nicht passiert wenn Levi mich nicht vor zwei Tagen diese blöden Fragen gestellt hätte. Es brachte mich total aus dem Konzept in seiner Nähe zu sein, da ich weiß das er nicht aufhören wird Antworten aus mir heraus zu quetschen. Wenn ich so darüber nach dachte, musste ich willkürlich an Hanji denken die auch immer eine Antwort auf etwas haben will. Eine Mischung aus Hanji und Levi?! Ich will gar nicht daran denken. Misshütig stopfte ich das Essen in mich hinein und merkte wie Petra's Augen auf mir ruhten. „Wie geht es eigentlich Gunther?“ fragte sie schließlich. Ich wusste das es nicht die Frage war die sie eigentlich stellen wollte aber wahrscheinlich merkte sie wie genervt ich war. „Sein Bein heilt gut und die ganzen Blutergüsse sind auch schon abgeschwollen.“ sagte ich zu ihr und sie nickte freudig. „Er kann echt von glück reden das er eine so gute Ärztin wie du ihn behandelst.“ versuchte sie mich aufzumuntern, doch ich zuckte nur die Schultern „So viel hätte man bei der Behandlung nicht falsch machen können.“ „Shiro, was ist nur heute mit dir los?“ fragte sie gerade heraus. „Bin wohl mit dem falschen Fuß aufgestanden.“ °Lügen konnte ich schon immer excellent.° „Ach so. Das ist echt blöd, ich kenne das selbst.“ meinte Petra mit mitfühlenden Blick.

°Wieso schaut sie mich immer so fürsorglich an?! Ich bin doch kein krankes Kind.°

Nach der Pause ging es weiter mit dem Training und wir übten mit den Titan Attrappen in dem kleinen Wäldchen wo wir auch Fuchsjagt gespielt haben. Wir zischten zwischen den Bäumen her und der kühle wind der durch mein Gesicht strich beruhigte mich ein wenig. Wir sollten zweier Teams bilden und ich war mit Eld in einem Team. Auf einmal tauchte ein 'Titan' vor uns auf und ich spielte den Lockvogel während Eld den Nacken heraus schnitt. Dann flogen wir weiter durch den Wald. Beim nächsten 'Titan' schnitt ich den Nacken heraus. So ging es mehrere Stunden bis wir zurück zu Burg ritten, da es anfang zu dämmern. Ich hatten den ganzen Tag so gut wie gar nicht geredet und ich war erleichter endlich alleine zu sein nach dem Essen. Der Tag war wie ein vernebelter Traum an mir vorbei gezogen und die heiße dusche die ich mir gönnte ließ mich innerlich zur ruhe kommen. Wahrscheinlich hatte ich so ausgesehen als wäre ich die ganze Zeit von den anderen genervt, doch was mich wirklich nervte waren nicht die ganzen Leute sondern den inneren Gefühlssturm den ich schon den ganzen Tag hatte. So etwas lästiges hatte ich sonst nie. Das war alles Levi's Schuld. Hätte er nicht mit mir geredet... oder war das ein Resultat daraus das ich sie Jahre lang unterdrückt hatte? War wirklich Levi daran schuld das ich mich nicht mehr unter Kontrolle hatte? Nein, das konnte ich nur mir alleine zu schreiben! Doch im Moment kann ich mich nicht mit so etwas lächerlichen wie aufbrausende Gefühle kümmern, also schnell wieder einen Riegel vor die Tür schieben und damit hat sich die Sachen erledigt. Ich ging müde auf mein Bett zu und ließ mich hinein fallen. Als meine Gedanken wieder anfangen umher zu kreisen, fiel mir wieder ein das in drei Tagen eine weitere Mission anstand. Mit diesen Gedanken schlief ich ein.

-Levi's Sicht-

Sie war heute ziemlich komisch drauf. Das habe ich schon beim Training gemerkt. In Gedanken versunken blieb ich vor ihrer tür stehen. °Was mache ich hier?°. nach einiger Zeit der Überlegung öffnete ich die Tür und sah sie im Bett liegen. Sie hatte schon längst das Land der Träume erreicht und auf leisen Solen kam ich zu ihr herüber. Die wundervollen weißen Haare hatte sie offen und sie waren noch etwas nass, anscheinend war sie duschen gewesen. Ihr Gesicht hatte einen friedlichen Ausdruck aufgesetzt, denn ich noch nie bei ihr gesehen habe. Sie konnte es abstreiten und es verleugnen aber sie ließ niemanden an sich heran. Auch Petra und Hanji wussten nicht viel über sie. Langsam glitt meine Hand auf ihr Gesicht zu um ihre Konturen nach zu zeichnen, doch stoppte ich in der Bewegung. Was tat ich denn da? Mit noch immer ausgestreckter Hand sah ich zu wie Shiro sich auf die Seite drehte und sich einrollte. Ich drehte mich ruckartig herum und verließ schnell ihr Zimmer.

°Was habe ich mir nur dabei gedacht? Gar nichts, ich hatte gar nichts gedacht. Wieso denn, sonst mache ich doch auch nur gut überlegte Dinge. Ist jetzt auch egal. Das wird nicht wieder vor kommen.°. Ich ging in meinen Raum und setzte mich an den Papierkram der sich schön gestapelt auf meinem Schreibtisch befand. Ich verscheuchte die Gedanken an Shiro und setzte mich an den Schreibtisch. Nach zwei Stunden der Arbeit ging ich schließlich auch ins Bett und bald verließ ich die Realität und wanderte ins Traumreich.